



01. August 2016

NEWSLETTER



Angelika Rauch

Stärkung der Akzeptanz und des Vertrauens der NutzerInnen zum Thema Elektromobilität

Herzlich Willkommen zu unserem dritten Newsletter in diesem Jahr!

Die technologischen Entwicklungen im Bereich Elektromobilität sind mittlerweile weit fortgeschritten. Was für einen Durchbruch der Elektromobilität benötigt wird, ist bereits vorhanden. Aspekte wie zB. wenig Reichweite bei Elektrofahrzeugen stellen in naher Zukunft kein unüberwindbares Thema mehr dar.

Was jedoch noch fehlt sind sowohl die Verknüpfung der einzelnen Komponenten zu einem Gesamtsystem als auch die Akzeptanz und das Vertrauen der NutzerInnen in diese neue Technologie.

Als BieM haben wir es uns zur Aufgabe gemacht die Akzeptanz und das Vertrauen in die Elektromobilität zu stärken. Gemeinsam mit unterschiedlichen ProjektpartnerInnen arbeiten wir an Lösungen, die sich verstärkt mit den NutzerInnen direkt auseinandersetzen.

Zwei davon wollen wir Ihnen auch in diesem Newsletter gemeinsam mit einem neuen Mitglied der BieM vorstellen.

Viel Freude mit neuen Mobilitätslösungen wünscht Ihnen,
mbG Angelika Rauch

MIT UNTERSTÜTZUNG VOM



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Mitglieder stellen sich vor

iC consulenten Ziviltechniker GesmbH

Die iC ist eine Experten Gruppe für komplexe Ingenieur-Projekte und technisch-interdisziplinäre Gesamtlösungen. Sie ist eine solidarische Gemeinschaft, in der dank Generationenmodell, aus Mitarbeitern im Laufe der Jahre Partner und Gesellschafter werden.

Die iC denkt integrativ, innovativ und international

Die Integration dient als Kern erfolgreicher Ingenieurarbeit. Unter Berücksichtigung aller Beteiligten, Randbedingungen und Alternativen, bei allen Projekten, sowohl national als auch international, sind wir in der Zusammenarbeit, Organisation und Kommunikation im Spannungsfeld der Technik, Wirtschaft und des Rechts tätig. Durch miteinander vernetzte Expertisen in allen Disziplinen sowie Forschungsgesellschaften, bleiben wir am Puls der Entwicklung. So stellen wir uns neuen Technologien und den Herausforderungen der Zukunft. Globales Know-how sowie Kompetenzen vor Ort mit mehr als 400 Mitarbeitern und Erfahrungen in rund 100 Ländern ermöglichen weltweite Projektlösungen.

Die Fachbereiche der iC sind Bauten & Tragwerke, Verkehrswege & Mobilität, Umwelt, technische Gebäudeausstattung, Bauwirtschaft & Projektmanagement, Wasser, Geologie & Geotechnik, Tunnel, Energie. Unsere Leistungen umfassen die Projektplanung und –berechnung, Ausschreibungen und Vergabe, Projektmanagement, Steuerung und Kontrolle, Studien und Beratung sowie Due Diligence.



Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Unterberger
Schönbrunner Straße 297, 1120 Wien
Mobil: +43(0)664 601 69 540
Email: w.unterberger@ic-group.org
Homepage: www.ic-group.org

NTT DATA Österreich GmbH

NTT DATA ist ein führender Anbieter von Business- und IT-Lösungen und globaler Innovationspartner seiner Kunden. Der japanische Konzern mit Hauptsitz in Tokio ist in über 40 Ländern weltweit vertreten.

Der Schwerpunkt liegt auf langfristigen Kundenbeziehungen: Dazu kombiniert NTT DATA globale Präsenz mit lokaler Marktkennntnis und bietet erstklassige, professionelle Dienstleistungen von der Beratung und Systementwicklung bis hin zum Outsourcing.

In Österreich beschäftigen wir uns seit 2008 mit den Themen Elektromobilität und integrierte Mobilität. Neben diesen Kernthemen liegen unsere Kompetenzen vor allem in den Bereichen ITSM, Big Data & Analytics und Digital Transformation.

Klaus Schmid ist als Geschäftsführer der in Wien ansässigen NTT DATA Österreich GmbH für den österreichischen Markt verantwortlich.



NTT DATA

Ansprechpartner:

Klaus Schmid, MBA

Rivergate - Gate 1, 2. OG

Handelskai 92, 1200 Wien

Telefon: +43 (0)1 / 240 40-161

Mobil: +43 664 833 05 26

Email: klaus.schmid@nttdata.com

Homepage: www.nttdata.com/at

Wettbewerb „facts & fun - E-Lieferfahrzeug 2016“ in Melk

Am 21.5.2016 fand im Zuge des MobilitätsTESTtags am Wachauring/Melk der Wettbewerb „E-Lieferfahrzeug 2016“ zum Forschungsprojekt „facts & fun“ statt.

Dort konnten sich Testfahrer und Testfahrerinnen von Gastronomieunternehmen mit Lieferservice mit den unterschiedlichen Elektrofahrzeugen vertraut machen und anhand eines vom ÖAMTC errichteten Parcours auf deren Handling sowie Fahrverhalten testen.

Für den Wettbewerb standen in der Kategorie einspurige Fahrzeuge folgende Modelle zur Verfügung: Lastenfahrrad E-Bullitt, emco NOVI Scooter und das NICO E-Fahrrad. Als zweispurige Fahrzeuge konnten das Lastenfahrrad Musketier, der Jetflyer und der Twizy 80 getestet werden.



In sechs Durchgängen wurde von allen Fahrern und Fahrerinnen jedes Fahrzeug getestet. Der Parcours enthielt Hindernisse, die im Zustellalltag zu bewältigen sind, wie zum Beispiel Gehsteigkanten, Rampen, rutschige Straßenverhältnisse sowie eine unbefestigte Fahrbahn, enge Kurven, rasches Beschleunigen und scharfes Bremsen. Die Fahrzeuge waren mit Ladegut ausgestattet, das je nach Möglichkeit im jeweiligen Laderaum untergebracht war.



emco NOVI Scooter

NICO E-Fahrrad



Lastenfahrrad Musketier



Lastenfahrrad E-Bullitt



Twizy



Jetflyer

Der emco NOVI Scooter gewann den Titel „facts & fun -E-Lieferfahrzeug 2016“, dicht gefolgt vom Jetflyer auf dem zweiten Platz.



Der emco NOVO Scooter als „facts & fun E-Lieferfahrzeug 2016“



Der schnellste Fahrer des Wettbewerbs.

Jetflyer auf dem zweiten Platz



Mehr Informationen zum Wettbewerb finden Sie auch auf der Homepage: www.emobilbringts.at unter News.

Dieses Projekt wurde vom Klima- und Energiefonds beauftragt und im Rahmen der Ausschreibung „Modellregion Elektromobilität 2015“ durchgeführt.



ProjektpartnerInnen:



In Kooperation:

SEAMLESS - Sustainable, Efficient Austrian Mobility with Low-Emission Shared Systems

Elektromobilität ist in vielen Unternehmen ein kaum integrierter Bestandteil, da die Anforderungen an eine Firmenflotte meist sehr unterschiedlich sind. Firmenfahrzeuge werden sowohl für kurze als auch längere Strecken genutzt und stehen den MitarbeiterInnen für dienstliche, in vielen Fällen auch für private Fahrten zur Verfügung. Nicht selten sind die vorhandenen Fahrzeuge Einzelpersonen zugeordnet.

Im Leuchtturmprojekt SEAMLESS sollen innovative betriebliche E-Flottenkonzepte erarbeitet werden, um Mobilitätslösungen für Carsharing und Carpooling durch den Einsatz neuer Technologien für Unternehmen attraktiver zu gestalten. Neue Geschäfts- und Betreibermodelle für Firmenflotten sollen an bestehende multimodale Mobilitätslösungen angebunden und an die jeweiligen Bedürfnisse der MitarbeiterInnen angepasst werden. Gemeinsam mit der seit Jänner 2016 wirksamen Steuerreform (Entfall des Sachbezugs bei Firmenfahrzeugen, Vorsteuerabzug) sollen damit Unternehmen dazu angeregt werden, ihren Fuhrpark auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzustellen. Die Einbindung der FahrzeugnutzerInnen stellt ebenfalls einen wichtigen Bestandteil des Projekts dar, denn die Motivation und Akzeptanz bei den MitarbeiterInnen sind wesentliche Kriterien für eine erfolgreiche Einführung neuer Lösungen in einem Unternehmen.

Die ProjektpartnerInnen werden im Laufe von SEAMLESS gemeinsam unterschiedliche E-Flottenkonzepte erarbeiten. Die im Rahmen des Projekts entwickelte Carsharing-Technologie, soll eine unkomplizierte Nutzung von Elektroautos in einem Flottenbetrieb ermöglichen. Neben organisatorischen, wirtschaftlichen und motivationalen Aspekten spielt die technische Umsetzung eines solchen Systems eine entscheidende Rolle. Ein einfaches Buchungs- und Verrechnungssystem, Routen- und Tourenplanung, optimierte Fahrzeugzuteilung und -aufladung, ein intelligenter Einsatz von Pufferbatterien sowie ein Energiemanagementsystem sind wesentliche Kriterien dafür.

Während der Demonstrationsphase werden die entwickelten Lösungen bei fünf Firmenflotten getestet. Besondere Wert sind dabei die Akzeptanz der MitarbeiterInnen, die Wirtschaftlichkeit und der positive Umwelteffekt. Das Ziel ist eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen sowie ein ökonomisch rentabler Betrieb in den Demonstrationsflotten.

Das Projekt SEAMLESS wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der 7. Ausschreibung des Programms „Technologische Leuchttürme der Elektromobilität“ durchgeführt.



ProjektpartnerInnen:

Neue B2B-Carsharing-Lösung für Büromieter

In unserer digitalisierten Welt bietet Carsharing die Möglichkeit, Autos in Richtung „Industrie 4.0“ zu entwickeln: NTT DATA Österreich hat gemeinsam mit diversen Partnern eine „B2B“-Carsharing-Lösung entwickelt, die mithilfe bestehender Firmenfahrzeugpools in Unternehmen zu reduzieren sowie die Auslastung des Fuhrparks zu erhöhen. Ein entsprechender Pilotbetrieb im Wiener Bürogebäude RIVERGATE wurde im Juni 2016 abgeschlossen.

Alleine in Wien sind über 800.000 PKW gemeldet, die eine große Herausforderung für die Stadt darstellen und immer weniger Parkplätze verursachen. Mithilfe der von NTT DATA entwickelten Lösung kann die Fahrzeuganzahl in einem bestehenden Firmenpool reduziert werden. Eine entsprechende Mobilitätslösung entlastet die Nutzer finanziell und steigert die Auslastung des Fuhrparks. Ein zusätzlicher Aspekt ist die Steigerung der Attraktivität eines Bürostandortes durch ein Carsharing.

Business Sharing

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Anforderungen wie Reichweite, Ausstattung und Größe eines eCarsharing-Fahrzeuges, wurden unterschiedliche Fahrzeuge getestet. Den Nutzern wurde eine Applikation für Smartphones und eine Web-Applikation zur Verfügung gestellt, um die eCars zu buchen. Die Applikation wurde speziell an die Anforderungen von Elektrofahrzeugen angepasst, neben der klassischen Buchung der Fahrzeuge können Ladestand, Reichweite, Fahrtenbuch und andere Informationen abgerufen werden.

Ebenfalls wurde das Teilprojekt „Businesskonzeptes und Prüfung – Auswahl der geeigneten Rechtsform“ durchgeführt, das die Grundlage für einen produktiven Rollout bietet. Im Rahmen dessen wurden bereits mögliche Tarifmodelle erarbeitet, die den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen (Vielnutzer versus Pownutzer, zeitbasiert versus Flatrate) gerecht werden sollen.

Ziele und Zufriedenheit der Kunden erreicht

Das Projektziel war die Schaffung eines Sharing-Angebotes basierend auf elektrischen Fahrzeugen für die Mieter von Bürostandorten.

Dies konnte, den Erwartungen und Anforderungen der Nutzer entsprechend, erfüllt werden. Neben dem vorrangigen Interesse der Mieter an einem kooperativen Sharing überzeugte vor allem der Ansatz, die Dienstleistung mit elektrischen Fahrzeugen zur Verfügung zu stellen. Auch die eingebundenen Importeure unterstützten das Projekt nachhaltig mit Testfahrzeugen.

Beste Umweltbilanz

Zahlen und Fakten

- ◆ Über 100 Testfahrten und über 2400 gefahrene Kilometer wurden während der Test- und Demophase abgespult.
- ◆ Unterschiedliche am Markt befindliche eFahrzeuge (mehrspurig) standen über den gesamten Projektzeitraum zur Verfügung.
- ◆ Die Ergebnisse der Erhebung bei den teilnehmenden Mietern (6 Unternehmen) haben gezeigt, dass ein Substituierungspotenzial von bis zu 5 eCarsharing -Fahrzeugen vorhanden ist.

ProjektpartnerInnen:

Folgende Partner arbeiteten gemeinsam an der „B2B“-Carsharing Lösung:

- ◆ Quintessenz Organisationsberatung GmbH
- ◆ Neue Urbane Mobilität Wien GmbH (Wiener Modellregion)
- ◆ Bundesinitiative eMobility Austria (BieM)
- ◆ Wien Energie GmbH
- ◆ Bundesverband Elektromobilität Österreich (BEÖ)
- ◆ HERRY Consult GmbH
- ◆ Rivergate
- ◆ NTT Data Österreich GmbH
- ◆ cmobility Ingenieurbüro für Verkehrstelematik e.U.

Veranstaltungen

- **20.09.2016** Drittes Kaminesgespräch
- **22.09.2016** Zweite BieM Base - Leibnitz / Steiermark
- **08.11.2016** Viertes Kaminesgespräch
- **13.12.2016** Weihnachtsfeier

Kontakt & Impressum

BieM Austria - gemeinnütziger Verein zur Förderung der Elektromobilität in Österreich.
1020 Wien, Ybbsstraße 24